

Gedächtnisspiele für zu Hause für Grundschüler

Beitrag von „Palim“ vom 16. Dezember 2019 22:40

Auf der Seite <http://www.avws.de> gibt es eine Rubrik "Spiele", da muss man sich aber das Richtige heraussuchen.

"Ich packe meinen Koffer" kann man auch abwandeln zu anderen Themenbereichen, was man im Zoo gesehen hat, welche Fahrzeuge auf der Straße fahren, was man einkaufen möchte uvm. oder auch bei Bandwurmsätzen, die immer um 1 Wort/ 1 weiteren Begriff/ 1 Phrase ergänzt werden, der Anfang aber jeweils wiederholt wird.

Wenn die Kinder bereits lesen und schreiben können, kann man davon manches auch schriftlich machen lassen und mit Wörtern unterstützen, alternativ nimmt man Bilder Kartenspielen oder Bilderboxen (DaZ/ Englisch)

Dabei kann man mit offenen oder verdeckten Karten spielen oder zunächst offen und später verdeckt mit der Möglichkeit, zu "lauern", wenn man sich nicht sicher ist.

Dann gibt es Sprechspiele wie:

- 1 Ente mit 2 Beinen - springt ins Wasser - platsch, ... 2 Enten mit 4 Beinen ...
- Flüsterpost ...
- kurze Geschichte, die zunächst nur 1 SuS erzählt wird, die dann dem nächsten und dem nächsten etc. erzählt werden

Als Spiel zum genauen Hinhören nutze ich auch das Spiel "Rechts und links vom kleinen Haus", wobei man sich nach diesem Spielprinzip auch neue Karten/ Szenen ausdenken und dann mündlich/ schriftlich nutzen kann.

Ähnlich zu "Wer ist es" habe ich Kartensätze mit ähnlichen Abbildungen (Schneemann mit Hut und Schal in verschiedenen Farben), die dann benannt und geschnappt werden oder reihum mit Farbwürfel und entsprechend formuliertem Satz genutzt werden.

In letzter Zeit habe ich häufiger mit Wimmelbildern gearbeitet, wobei Wörter benannt und wiederholt wurden, Sätze gebildet wurden, die ich notiert habe, an einem anderen Tag die Sätze verlesen und Zahlen ins Bild geschrieben wurden, an einem dritten Tag gewürfelt wurde und die Zahl im Bild gesucht und ein Satz dazu formuliert wurde. Da geht es allerdings weniger ums Merken der kompletten Sätze, sondern eher um den Wortschatz selbst und das Trainieren des Sprechens in Sätzen.

Merken muss man sich Sätze, wenn man Lauf- oder Dosendiktate einsetzt, auch wenn es nur kurzfristig ist.